Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

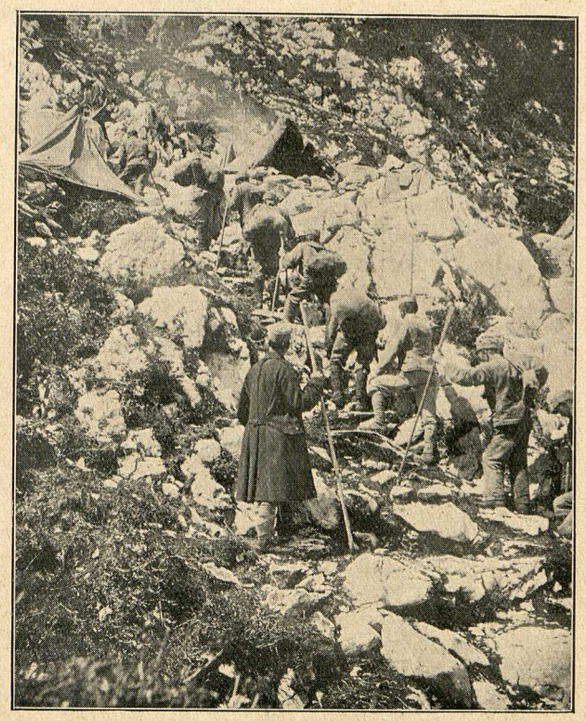
Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Laibacher Nr. 27 — in einer Frontausdehnung von 4 Kilometer bis 15. März 1916 im Stellungskampfe den Italienern gegenüber und mit dem Klagenfurter Regiment dem 183. Infanteriebrigade-Kommando, Generalmajor Otto Gößmann unterstellt, das jetzt neben dem 122., das zweite zur 44. Division gehörige Brigadekommando war. Innerhalb des Regiments waren die ersten Abschnittskommandanten am rechten Flügel Oberst Emil Rosmus mit den Unterabschnitten Hauptmann Wundrak und Kaufmann, in der Mitte Hauptmann Paul Harantha und am linken Flügel Hauptmann Robert Aspöck.

Die Italiener überhöhten in ihrer durch den Vrsič und die Vrata gekrönten Stellung, die der Zweier, hatten daher einen vollkommenen Überblick, leichte Beobachtung und Schußwirkung mit eingespannten Gewehren und waren auch noch durch häufige Ablösung begünstigt. Die wenigen Wege, die vom Tale in die Stellung der Zweier führten, waren in den vom Feinde eingesehenen Strecken derart unter Feuer gehalten, daß, um Verluste zu vermeiden, der Tagesverkehr auf das allernotwendigste beschränkt werden mußte.

Aber auch der in der Nacht bewirkte Verpflegs- und Nachschubdienst, mit dem auch täglich Wasser aus dem Tale heraufgeschafft werden mußte, blieb nicht ohne Verluste; denn die anfänglich elenden, schmalen Fußsteige und Saumwege führten steil empor und forderten im Dunkel der Nacht an den steilsten Stellen durch Abstürze wiederholt Menschen und Tiere zum Opfer.

Es war eine eigenartige Kriegführung, verbunden mit anstrengendem Trägerdienst vom Tal zur Höhe zur Herbeischaffung von allem was in diesem kahlen Felsgestein fehlte.



Trägerkolonne im Aufstieg auf 1776.

Am 19. Juli rückte das 11. Marschbataillon, Hauptmann Franz Fischer, mit 8 Offizieren und 710 Mann zum Regiment ein. Mit diesem wurden die Stände der Kompagnien ergänzt. Hauptmann Franz Fischer übernahm die 7. Kompagnie und das Kommando über den Mittelabschnitt, zu dem noch die 8. Kompagnie gehörte.

Folgend die neue Offizierseinteilungsliste:

Offizierseinteilungsliste.

1. Feldbataillon.

Stab:

Kommandant: Oberst Emil Rosmus,
Adjutant: Kadett Josef Seelmayr,
Arzt: Oberarzt Dr. Franz Kröll,
Sanitätskadett Rudolf Peyrer, R. v. Heimstätt,
Sanitätskadett Anton Effenberger,

2. Feldbataillon:

Stab:

Kommandant: Hauptmann Robert Aspöck,
Adjutant: Kadett Alexander Köhler,
Arzt: Assistenzarzt Dr. Alfred Weiner,
Sanitätskadett Adolf Zoderer,
Sanitätskadett Georg Hüttl,
Sanitätskadett Alois Wilflingseder,
Offiziersstellvertreter Mandl.